

A decorative floral pattern in shades of gray, featuring various flowers and leaves, positioned at the top of the book cover.

Stormie Omartian

Mein GEBET macht meine Enkel stark

Was geschieht, wenn Großeltern beten

Aus dem Amerikanischen von Annette Penno

A decorative floral pattern in shades of gray, featuring various flowers and leaves, positioned at the bottom of the book cover.

SCM

R.Brockhaus

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



© der deutschen Ausgabe 2018
SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen
Internet: www.scm-brockhaus.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Originally published in English under the title:
THE POWER OF A PRAYING® GRANDPARENT
Copyright © 2016 by Stormie Omartian
Published by Harvest House Publishers
Eugene, Oregon 97402
www.harvesthousepublishers.com

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:

Neues Leben. Die Bibel, © der deutschen Ausgabe 2002 und 2006
SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen
Weiter wurden verwendet:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der
SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen. (ELB)

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer
Rechtschreibung, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (GNB)

Hoffnung für alle ® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®.
Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis -
Brunnen Basel. (HFA)

Umschlaggestaltung: Kathrin Spiegelberg, Weil im Schönbuch
Titelbild: freepik.com
Satz: Christoph Möller, Hattingen
Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pößneck
Gedruckt in Deutschland
ISBN 978-3-417-26838-6
Bestell-Nr. 226.838

Die Gnade des Herrn aber gilt bis in alle
Ewigkeit allen, die ihm gehorsam sind.
Seine Gerechtigkeit reicht bis zu den Kin-
dern seiner Kinder, die seinem Bund treu
sind und seinen Geboten gehorchen!

PSALM 103,17-18

Inhalt

Das lebenslange Geschenk betender Großeltern	8
---	---

Teil 1: Für gute Beziehungen und ein Verständnis göttlicher Liebe beten.....19

1. Herr, befähige mich, ihnen meine Liebe deutlich zu zeigen	20
2. Herr, vertiefe die Liebe der Eltern meiner Enkel zu ihnen und zueinander	32
3. Herr, lass sie verstehen, wie sehr du sie liebst	43
4. Herr, bring ihnen bei, was es bedeutet, Vater und Mutter zu ehren.....	53
5. Herr, schenke ihnen ein vergebungsbereites Herz	60
6. Herr, schenke ihnen ein dankbares Herz	68
7. Herr, zeige ihnen, wie sie anderen mit deiner Liebe begegnen können.....	75

Teil 2: Für Sicherheit und Bewahrung beten.....81

8. Herr, lass mich das Vermächtnis erkennen,
das ich meinen Enkeln hinterlasse82
9. Herr, hilf den Eltern meiner Enkel,
sie in deinem Sinne großzuziehen92
10. Herr, bewahre sie vor Gefahren
oder Bedrohungen.....102
11. Herr, heile sie von Krankheiten
und Schwächen.....109
12. Herr, schenke ihnen fähige
und weise Ärzte.....118
13. Herr, verhindere, dass sie Missbrauch
erleben128
14. Herr, lass böse Pläne gegen sie
nicht gelingen.....135

Teil 3: Für geistliches Wachstum und geistliche Entfaltung beten143

15. Herr, lass mich verstehen, womit
sie in dieser Welt konfrontiert werden144
16. Herr, schenke den Eltern meiner Enkel
eine innige Beziehung zu dir151
17. Herr, lass sie dich besser kennenlernen160
18. Herr, zeig ihnen, wie sie rebellisches
Verhalten in den Griff bekommen.....168

- 19. Herr, bewahre sie davor, in den
Einflussbereich des Feindes abzudriften175
- 20. Herr, schenke ihnen gläubige Freunde184
- 21. Herr, gib ihnen Weisheit und Erkenntnis191

**Teil 4: Für Wohlergehen, Versorgung und
ihre Zukunft beten.....199**

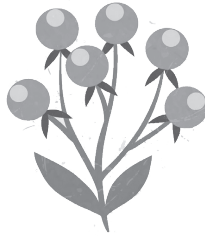
- 22. Herr, hilf mir, ihnen ein Vorbild zu sein200
- 23. Herr, ermögliche den Eltern meiner
Enkel, gut für sie zu sorgen210
- 24. Herr, lass sie erkennen, was du in
ihnen siehst217
- 25. Herr, zeige ihnen ihre Gaben und
ihre Berufung.....224
- 26. Herr, schütze sie davor, sich an
den Maßstäben dieser Welt auszurichten.....231
- 27. Herr, bring ihnen bei, wie sie
viel Frucht bringen.....239
- 28. Herr, gib ihnen die Gewissheit,
dass mir dir alles möglich ist.....246



Teil 1:

Für gute Beziehungen und ein
Verständnis göttlicher Liebe beten





1.

Herr, befähige mich, ihnen meine
Liebe deutlich zu zeigen

Jedes Kind ist einzigartig. Jedes einzelne Kind – auch aus der gleichen Familie – unterscheidet sich von den anderen Kindern dieser Familie. Wir können nicht davon ausgehen, dass jedes unserer Enkel die gleichen Stärken, Denkmuster oder Bedürfnisse hat. Genauso wenig können wir annehmen, dass er oder sie dieselben Dinge so erlebt wie andere Familienmitglieder. Familien sind dynamisch, sie verändern sich ständig. Das Gleiche gilt auch für die Art, wie Kinder etwas wahrnehmen.

Dennoch hat jedes Kind die gleichen Grundbedürfnisse. Neben den körperlichen Grundbedürfnissen nach Essen, Kleidung und einem Dach über dem Kopf hat jedes Kind ein großes Bedürfnis nach Liebe. Aber Liebe an sich wird von jedem Kind unterschied-

lich wahrgenommen und angenommen. Was wir als Großeltern lernen sollten, ist unsere Liebe jedem Kind auf bestmögliche Weise auszudrücken. *Bitte Sie Gott um Unterstützung, damit Sie Ihre Liebe jedem einzelnen Enkelkind so ausdrücken können, wie er oder sie sie am besten verstehen und empfangen kann. Nur Gott weiß genau, was im Herzen eines Kindes vor sich geht.*

Manchen Menschen fällt es schwer, anderen ihre Liebe zu vermitteln – selbst bei ihren eigenen Kindern oder Enkeln. Es ist nicht so, als ob sie ihre Kinder und Enkel nicht lieben würden. Sie lieben sie wahrscheinlich zutiefst. Sie können das nur nicht besonders gut ausdrücken. Oft sind diese Menschen selbst so groß geworden: Ihre eigenen Eltern haben ihnen ihre Liebe vorenthalten oder ihre Zuneigung nicht klar genug vermittelt, sodass diese Menschen nicht glauben konnten, von ihnen geliebt zu werden.

Das habe ich auch so erlebt. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass meine Eltern jemals »Ich hab dich lieb« zu mir gesagt hätten. Auch bei sonst niemand aus meiner Verwandtschaft kann ich mich daran erinnern, wobei ich das auch nicht erwartet hätte, weil ich ohnehin kaum etwas mit ihnen zu tun hatte. Meine Mutter verhielt sich mir gegenüber, als würde sie mich hassen. Sie war verbal und körperlich ausfallend und hat mich in meiner frühen Kindheit die meiste Zeit über in einen Kleiderschrank gesperrt. Sie war psychisch krank. Das wurde mit der Zeit immer offensichtlicher. Mein Vater hat mich nie so behan-

delt. Er war freundlich, aber nicht liebevoll. Er erzählte mir später als Erwachsene, dass er und meine Mutter eine Abmachung hatten: Sie wollten mir nie etwas Gutes oder Ermutigendes sagen, um mich nicht zu verwöhnen. Ich erinnere mich, wie ich dachte: *Wie furchtbar!* Ich schwor mir, so etwas niemals meinen Kindern anzutun. Ich wollte sicherstellen, dass sie wussten, wie sehr sie geliebt werden – von Gott und von mir – und ich bat Gott, mir dabei zu helfen.

Ich erkannte schon früh, dass meine Wunde zu groß war, um von einer anderen Person Liebe empfangen zu können oder auch selbst Liebe geben zu können. Erst als ich Gottes Liebe zu mir erlebte, war ich in der Lage, selbst wirklich Liebe zu geben und zu empfangen.

Der Mensch, den ich als Kind am meisten liebte, war meine kleine Schwester. Sie kam zur Welt, als ich zwölf Jahre alt war, und war das Beste, das unserer Familie und mir je passierte. Ich war es, die sie hauptsächlich aufgezogen hat. Denn meine Mutter sagte zu mir, dass ich für sie verantwortlich sei, wenn ich nicht in der Schule saß. Aber das störte mich nicht besonders – ich war verrückt nach ihr. Später allerdings, als ich die Schule beendet hatte, musste ich von Zuhause weggehen, um dem verbalen Missbrauch meiner Mutter und dem Streit, der daraus folgte, zu entkommen. Ich fühlte mich schuldig, weil ich meine Schwester zurückgelassen hatte, aber ich wusste, dass ich aus dem vergifteten Umfeld rausmusste, um eines Tages meiner Schwester helfen zu können, das Gleiche

che zu tun. Außerdem dachte ich, dass mit meinem Auszug mehr Frieden ins Haus einziehen würde.

Damit lag ich offensichtlich falsch. Obwohl meine Mutter meiner Schwester gegenüber nie so grausam war wie zu mir, bekam ich später mit, wie sehr meine Schwester von ihr vernachlässigt worden war und wie verlassen sie sich dabei gefühlt hatte. Ich hatte keine Ahnung, wie schlimm das alles für sie gewesen war, bis sie mir davon erzählte. Ich fühlte mich elend, als ich hörte, was ihr zugestoßen war, aber ich wusste nicht, was ich damals hätte anders machen können.

Als Schwestern kamen wir aus derselben Familie und hatten doch unterschiedliche Erfahrungen und Wahrnehmungen. Ich war schockiert, dass meine Schwester weder mein Angebot annahm, ihr ein auswärtiges College zu bezahlen, noch das Angebot, einen Laden für ihre professionellen Kunstkarten aufzumachen. Ich war immer fest entschlossen gewesen, als Erwachsene so weit wie möglich entfernt von Zuhause zu leben. Sie dagegen fühlte sich zu hoffnungslos und war zu verunsichert, um irgendetwas davon auch nur zu wollen. Schließlich musste ich die Tatsache akzeptieren, dass die Dinge, die ich für sie wollte, nicht mit dem übereinstimmten, was sie für sich selbst wollte.

In machen Familien gibt es Kinder, die den Eindruck haben, dass sie nicht so sehr von den Eltern geliebt werden wie ihre Geschwister. Unterschiedliche Menschen haben mir immer wieder von dieser Erfahrung erzählt. Und auch wenn es durchaus wahrscheinlich

ist, dass das wirklich so ist, kann das auch an ihrer persönlichen Wahrnehmung der Familiendynamiken liegen. Eventuell haben ihre Eltern ihre Liebe nicht auf eine Weise vermittelt, die diese Menschen deutlich hätten spüren können. Aber ganz gleich, ob eine solche Wahrnehmung zutrifft oder nicht, sie hinterlässt immer eine Narbe.

Eines der größten Geschenke der Liebe

*Eines der größten Geschenke der Liebe, das Sie Ihren Enkeln machen könnten, sind Ihre Gebete für sie. Eine der erstaunlichsten positiven Nebenwirkungen von Gebet ist, dass nicht nur die Liebe zu der Person wächst, für die man betet, sondern dass diese Person diese Liebe – oder besser gesagt Gottes Liebe – durch das Gebet spüren kann. Manchmal hört man andere sagen: »Ich habe deine Gebete gespürt.« Damit drücken sie genau das aus, auch wenn sie es selbst oft nicht verstehen. Der Grund ist der: Während Sie sich Gott im Gebet für eine andere Person nähern, wird Gottes Liebe in Ihrem eigenen Herzen stärker. Je mehr Zeit Sie damit verbringen, mit Gott zu reden, desto mehr wird er seine Liebe *in Sie* hineinfließen lassen und desto mehr fließt seine Liebe *aus Ihnen* heraus.*

Gott ist Liebe. Und wenn Sie beten, haben Sie Zugang zu seiner Persönlichkeit. Wenn Sie für jemand anderen beten, bekommen Sie Gottes Herz für diese Person gezeigt. Was noch erstaunlicher ist: Wenn Sie

für jemanden beten, kann Gott außerdem bewirken, dass sich das Herz dieser Person Ihnen zuwendet. Es gibt eine Art Übertragung der Liebe Gottes zu der Person, für die Sie beten. Ich kann nicht beweisen, dass das immer so ist, aber ich habe es oft genug erlebt – und mit mir auch viele andere. Ein Zusammenhang lässt sich also nicht leugnen.

Ein entfernter Verwandter von mir verhielt sich mir gegenüber sehr gemein und unhöflich, ohne dass ich wusste, warum. Ich kannte ihn kaum. Aber nachdem ich mein Leben Jesus gegeben hatte und viel über die Kraft des Gebetes lernte, fing ich an, dafür zu beten, dass er sein Herz für Gottes Liebe öffnet. Auf wunderbare Weise veränderte das auch meine Einstellung ihm gegenüber. Aber nicht nur das: Als ich ihn Jahre später wiedertraf, grüßte er mich, als wären wir alte Freunde. Mir war weder klar, weshalb er mich vorher so ablehnend behandelt hatte, noch wusste ich jetzt, weshalb er auf einmal so freundlich war. Es musste an den Gebeten gelegen haben. Diese beiden Begegnungen waren in dieser Zeit der einzige Kontakt zu ihm. Ähnliche Erfahrungen habe ich immer wieder gemacht. Es kommt enorm viel in Bewegung, wenn wir dafür beten, dass Menschen ihr Herz für Gottes Liebe öffnen.

Selbst wenn Sie weit entfernt von Ihren Enkeln wohnen und Sie sie nur selten sehen, können Ihre Anrufe, Briefe, E-Mails, Videos und Geschenke einen riesigen Einfluss auf deren Leben haben – besonders dann, wenn Sie ihnen immer wieder sagen, dass Sie für sie

beten. Fragen Sie Ihre Enkel zum Beispiel danach, ob Sie für etwas Bestimmtes beten sollen. Ihre Gebete können dazu beitragen, eine starke, liebevolle Verbindung zwischen Ihnen und Ihren Enkeln entstehen zu lassen – selbst über räumliche Distanzen hinweg.

Hindernisse entfernen

Jesus lehrte uns, in der geistlichen Welt Autorität auszuüben, um eine Veränderung in der physischen Welt auszulösen. Er sagte:

Ihr müsst Gott ganz vertrauen! Ich versichere euch: Wenn ihr glaubt und nicht im Geringssten daran zweifelt, dass es wirklich geschieht, könnt ihr zu diesem Berg sagen: »Hebe dich von der Stelle und stürze dich ins Meer!«, und es wird geschehen. Deshalb sage ich euch: Um was ihr auch bittet – glaubt fest, dass ihr es schon bekommen habt, und Gott wird es euch geben! (Markus 11,22-24 HFA)

Diese Bibelstelle lässt sich auf jedes Familienmitglied beziehen, bei dem möglicherweise ein Berg existiert, der verhindert, dass Liebe ausgedrückt und empfangen werden kann. Diese Art von Hindernis kann genauso unüberwindbar erscheinen wie ein echter Berg. Aber Jesus sagt, dass es möglich ist, wenn wir darauf vertrauen, dass es durch *seine Kraft* und *seinen Wil-*

len geschehen wird. Menschen zu helfen, andere zu lieben und von anderen Liebe zu empfangen, ist immer Gottes Wille. Dennoch kann da eine unsichtbare Mauer sein, die jemanden davon abhält, Liebe wahrzunehmen. Eventuell gibt es auch ein Hindernis, das sich wie ein Berg auftürmt, und einen daran hindert, Liebe auszudrücken. In beiden Fällen kann dadurch so etwas wie eine emotionale Lähmung innerhalb einer Familie ausgelöst werden, wenn dieser Berg nicht durch Gebet abgetragen wird.

Bitten Sie daher Gott, Ihnen zu zeigen, ob es irgendwelche Hindernisse gibt, Liebe zu empfinden oder weiterzugeben. Das ist sehr wichtig. Wenn Sie sich in der Vergangenheit ungeliebt gefühlt haben, kann das Auswirkungen auf die Art und Weise haben, wie Sie Ihren Kindern und Enkelkindern heute Ihre Liebe zeigen. Auch wenn Sie ihnen etwas noch nicht wirklich vergeben haben, kann das zu einer riesigen Mauer werden, die andere spüren, ohne genau zu wissen, was nicht zwischen ihnen stimmt. Gott selbst sagt, dass er unsere Gebete nicht erhört, solange wir ihm nicht alles bekannt haben, was nicht in unserem Herzen sein sollte (vgl. Psalm 66,18).

Wir können von Dingen verletzt werden, die unsere Kinder oder Enkel sagen oder tun. Aber wir müssen diese Dinge loslassen und wieder ganz frei von ihnen werden; denn wenn wir das nicht tun, hat das Auswirkungen auf unser Herz, unsere Beziehungen und unsere Verbindung zu Gott. Fragen Sie Gott, ob es in Ihnen noch Verletzungen gibt, von denen Sie ihm er-

zählen sollten, damit er sie heilen und jedes Hindernis entfernen kann, das sich trennend zwischen Ihnen und Ihren Enkeln einschleichen will.

Familienbeziehungen können eine sehr heikle Angelegenheit sein – besonders dann, wenn es um Schwiegerkinder und Schwiegereltern geht. Beten Sie dafür, dass Gott Sie mit seiner Liebe, Gnade, Freundlichkeit, Weisheit und Vergebung beschenkt. Bitten Sie ihn, alles zu entfernen, was die Liebe zwischen Ihnen und Ihren Kindern, Enkeln und anderen Familienmitgliedern – einschließlich der angeheirateten Verwandtschaft – stört.

Nur Gott weiß, wie wir unsere und seine Liebe am besten in unserer Familie weitergeben. Denn Tatsache ist: Andere spüren es uns ab, wenn wir irgendetwas nicht verziehen haben, selbst wenn es sich nicht direkt auf sie bezieht. Selbst wenn sie nicht wissen, was es ist, merken sie es. Wir schulden es unseren Enkeln, diese Dinge loszuwerden, damit unsere Herzen vor Gott aufgeräumt sind und wir ungehindert zu ihm beten können. Wir brauchen ein Herz, in dem sich bedingungslose Liebe zu unseren Kindern und Enkelkindern ausbreiten kann, und die Fähigkeit, diese Liebe deutlich zu vermitteln – ungehindert und ungefiltert. Lassen Sie uns dafür beten.



Mein Gebet

Herr, ich lege dir meine Enkel

ans Herz. Zeige mir, wie ich ihnen meine tiefe und bedingungslose Liebe so vermitteln kann, dass sie sie bemerken und annehmen. Zeige mir viele Möglichkeiten, wie ich ihnen meine Liebe vermitteln kann.

Ich bete dafür, dass du alle Hindernisse in mir ausräumst, die sich durch Enttäuschungen oder Schmerz aus der Vergangenheit in mir aufgebaut haben. Wenn es etwas gibt, wo ich mich zurückgewiesen oder ungeliebt fühle, heile es bitte. Wenn ich noch einen Groll gegen jemanden hege, mach mir das bitte bewusst und ich werde es dir bekennen. Ich weiß, dass in deinem Wort steht: Wenn ich so etwas in mir verschließe, wirst du meine Gebete nicht erhören, bis ich vor dir reinen Tisch gemacht habe. Ich möchte nichts in meinem Herzen behalten, was da nicht hingehört. Befreie mich heute von allem Widerstand zu vergeben, damit es nichts gibt, was mich von meinen Kindern und Enkeln trennt. Hilft mir, mein Herz rein zu halten, damit du meine Gebete erhören kannst.

Wenn es noch andere trennende Dinge in den Beziehungen meiner Familie gibt, dann zersetze sie bis auf die Grundmauern. Zerstöre alles, was die Beteiligten davon abhält, einander zu vergeben. Hilf mir, in Vollmacht für meine Enkel zu beten, sodass sie deine und meine Liebe zu ihnen zu spüren. Berühre sie

durch meine Gebete in ihrem Inneren und lass eine feste und liebevolle Verbindung zwischen uns entstehen.

Mach mich fähig, einer der *Friedensstifter* zu sein, von denen du in der Bibel sprichst. Ich weiß, dass es mich als dein Kind auszeichnet, wenn ich mich für Frieden einsetze. Ich bete dafür, dass dein Friede, der allen Verstand übersteigt, in meiner Familie herrscht und in der Familie meiner Kinder und Enkel.

Amen.



Gottes Zuspruch an mich

Hätte ich in meinem Herzen böse Gedanken, dann hätte mein Herr mich nicht erhört.

PSALM 66,18

Menschen mit Verstand zügeln ihren Zorn; sie erwerben Achtung, wenn sie über Unrecht hinwegsehen.

SPRÜCHE 19,11

Hört auf, andere zu verurteilen, und ihr werdet auch nicht verurteilt werden. Hört auf, andere zu tadeln, oder es wird euch